

Denzlinger Nachrichten

AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN



Rathaus
Denzlingen

Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen
Telefon 0 76 66 / 6 11-0 · Fax 0 76 66 / 6 11-125
E-Mail: gemeinde@denzlingen.de
Internet: www.denzlingen.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr

In Erfüllung einer traurigen Pflicht gebe ich Ihnen bekannt, dass

Herr Wolfram Dennig

Bürgermeister a.D.



im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Tief betroffen müssen wir von einer sehr geschätzten und allseits geachteten Persönlichkeit Abschied nehmen. Unser innigstes Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seiner Familie. Ihr wünschen wir in dieser schwierigen Zeit die nötige Kraft.

Der Verstorbene war von 1973 bis 1996 Bürgermeister der Gemeinde Denzlingen. In seiner 24-jährigen Amtszeit hat er sich in vorbildlicher Weise und großer Weitsicht um die Belange der Gemeinde und des im Jahr 1972 gegründeten Gemeindeverwaltungsverbandes verdient gemacht. Unter seiner maßgeblichen Verantwortung und in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat quer durch alle Fraktionen wurde Denzlingen zu einer modernen Wohnkommune mit städtischer Infrastruktur und den notwendigen Einrichtungen für die wachsende Bevölkerung. Das persönliche Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern war ihm immer wichtig. Für die Denzlinger Vereine hatte Wolfram Dennig stets ein offenes Ohr. Als großer Anhänger eines geeinten Europas hat er mit Nachdruck die Gründung und Pflege von Städtepartnerschaften gefördert und freundschaftliche Beziehungen mit Arnsdorf gepflegt. Viele persönliche Freundschaften sind so entstanden.

Von 1973 bis 1984 und von 1989 bis 1999 vertrat Wolfram Dennig die Gemeinde im Kreistag des Landkreises Emmendingen.

In Anerkennung seiner Verdienste um die Gemeinde werden wir ihm in größter Wertschätzung und Dankbarkeit ein ehrendes Gedenken bewahren. Seine offene und menschliche Art bleibt unvergessen. Wolfram Dennig wird in unserer Gemeinde fortleben. Er ist Bestandteil ihrer Geschichte.

Die öffentliche Trauerfeier findet am Freitag, 16. Oktober 2015, um 10.30 Uhr in der Evangelischen Kirche St. Georg, Hauptstr. 122, statt. Von 8.00 bis 10.00 Uhr können Trauernde am Sarg Abschied nehmen und sich in das Kondolenzbuch eintragen.

Im Anschluss an die Trauerfeier findet die Bestattung auf dem Friedhof in Denzlingen statt.

Denzlingen, 14. Oktober 2015

Für Verwaltung und Gemeinderat
Markus Hollemann, Bürgermeister

Das Kondolenzbuch für den Verstorbenen liegt am Donnerstag, 15. Oktober, ab 10 Uhr im Foyer des Rathauses aus. Auch besteht nach der Beerdigung von Montag, 19. Oktober, bis Mittwoch, 21. Oktober, im Rathaus Denzlingen während der üblichen Öffnungszeiten nochmals die Möglichkeit, sich in das Kondolenzbuch einzutragen.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Informationen zum neuen Bundesmeldegesetz ab 1. November 2015

Mit dem neuen Bundesmeldegesetz werden erstmals bundeseinheitliche Vorschriften geschaffen. Die wichtigsten Änderungen werden nachstehend vorgestellt:

Anmeldung einer Wohnung

Es bleibt bei der allgemeinen Meldepflicht. Wer eine Wohnung bezieht, muss sich bei der Meldebehörde des neuen Wohnortes anmelden. Die Frist zur Anmeldung wird allerdings von einer auf zwei Wochen nach Einzug verlängert.

Folgende Ausnahmen von der Meldepflicht werden in das Bundesmeldegesetz neu aufgenommen:

- Wer in Deutschland aktuell bei einer Meldebehörde gemeldet ist, und für einen nicht länger als sechs Monate dauernden Aufenthalt eine weitere Wohnung bezieht, muss sich für diese weitere Wohnung nicht anmelden. Nach Ablauf der 6 Monate ist die Anmeldung innerhalb von zwei Wochen vorzunehmen, wenn die Wohnung tatsächlich weiter benutzt wird.
- Für Touristen, die sonst im Ausland wohnen und im Inland nicht gemeldet sind, besteht eine Anmeldepflicht nach drei Monaten.
- Solange Bürgerinnen und Bürger aktuell bei einer Meldebehörde in Deutschland gemeldet sind, müssen sie sich generell nicht anmelden, wenn sie in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen oder der Heimer-

ziehung dienen, aufgenommen werden oder dort einziehen.

Eine Neuheit stellt der sogenannte vorausgefüllte Meldeschein dar, der bis zum Jahr 2018 von allen Bundesländern verpflichtend einzuführen ist. Der vorausgefüllte Meldeschein ist ein Verfahren zur elektronischen Anfordern von Meldedaten durch die neue Meldebehörde bei der bisherigen Meldebehörde während der Anmeldung. Dies bedeutet, dass im Falle einer Anmeldung die eigenen Meldedaten im automatisierten Verfahren der Meldebehörde am Zugriffsort bereitgestellt werden und damit eine erneute Datenerfassung unnötig wird. Dies führt zu Erleichterungen für die Bürgerinnen und Bürger sowie für die Verwaltung und dient zugleich dazu, Fehlerquellen bei der Verarbeitung von Einwohnermeldedaten zu verhindern.

Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers - Bestätigung

Wieder eingeführt wird die Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bzw. des Wohnungseigentümers bei der Anmeldung und bei der Abmeldung (z.B. beim Wegzug in das Ausland). Damit können künftig sogenannte Scheinmeldungen wirksamer verhindert werden. Wohnungsgeber bzw. die Wohnungseigentümer müssen den Mieterinnen und Mietern den Ein- oder Auszug schriftlich bestätigen. Die Wohnungsgeberbescheinigung ist stets bei der Anmeldung in der Meldebehörde vorzulegen.

Wohnungsgeber ist, wer einem anderen eine Wohnung tatsächlich zur Benutzung überlässt unabhängig davon, ob dem ein wirksames Rechtsverhältnis zugrunde liegt.

Wohnungsgeber ist in der Regel der Eigentümer, der die Wohnung vermietet. Wohnungsgeber kann aber auch eine von Eigentümern mit der Vermietung der Wohnung beauftragte Person oder Stelle sein. So können zum Beispiel Wohnungsbaugesellschaften Eigentümer sein und durch vertretungsberechtigte Mitarbeiter die Wohnungsgeberbestätigung abgeben. Auch Hausverwaltungen können als Beauftragte für den Eigentümer tätig werden.

Für Personen, die zur Untermiete wohnen, ist der Hauptmieter Wohnungs-

Notrufnummern:

Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Rufnummer Krankentransport: 19222
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen): 116 117
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst (an Wochenenden und Feiertagen): 01803/222555-70
Störungsdienst Strom 08 00 / 36 29 477 (SWE)
Störungsdienst Gas 0 76 41 / 95 99 373 (SWE)
Störungsdienst Wasser 0 76 66 / 611-510 (Gemeinde)
Sperr-Hotline für Personalausweis (+49) 116 116

Treffpunkt Wochenmarkt

im Kohlerhof dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr
am **Kauftreff** freitags von 14.00 bis 18.30 Uhr

geber. Der Hauptmieter ist auch Wohnungsgeber, wenn ein Teil einer Wohnung einem Dritten ohne Gegenleistung oder lediglich gegen Erstattung der Unkosten zur tatsächlichen Benutzung überlassen wird.

Bei Selbstbezug einer Wohnung durch den Eigentümer erfolgt die Bestätigung als Eigenerklärung der meldepflichtigen Person.

Abmeldung einer Wohnung:

Die Abmeldung einer Wohnung ist wie bisher nur bei Wegzug in das Ausland bzw. Aufgabe einer Nebenwohnung erforderlich. In diesen Fällen ist auch eine Wohnungsgeberbescheinigung über den Auszug erforderlich.

Neu: gesetzlich ist hier künftig ein Zeitfenster von einer Woche vor bis zwei Wochen nach dem Auszug vorgesehen. Wer möchte, kann seine Auslandsanschrift hinterlassen, um z.B. im Zusammenhang mit Wahlen erreichbar zu bleiben.

Die Abmeldung einer Nebenwohnung, die nicht mehr genutzt wird, erfolgt künftig nur noch bei der Meldebehörde, die für die Hauptwohnung zuständig ist.

Auskünfte aus dem Melderegister

Für Personen, die

- in Einrichtungen zum Schutz vor häuslicher Gewalt,
- in Einrichtungen zur Behandlung von Suchterkrankungen,
- in Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen, oder der Heimerziehung dienen,
- in einer Aufnahmereinrichtung für Asylbewerber oder sonstige ausländische Flüchtlinge oder
- in einer Justizvollzugsanstalt

wohnen, wird künftig automatisch ein sogenannter bedingter Sperrvermerk im Melderegister eingetragen. Voraussetzung ist, dass der Meldebehörde bekannt ist, dass es sich bei der betreffenden Anschrift um eine der genannten Einrichtungen handelt. Bei Melderegisterauskünften an Private muss die Meldebehörde dann in diesen Fällen vor einer Auskunftserteilung die Betroffenen anhören und darf keine Auskunft erteilen, wenn durch die Beauskunftung schutzwürdige Interessen von Betroffenen beeinträchtigt würden.

Generell gilt: bei Melderegisteranfragen für gewerbliche Zwecke (z. B. Forstwirtschaftsmanagement) muss künftig der gewerbliche Zweck immer angegeben werden. Die erlangten Daten dürfen nur für den angegebenen Zweck verwendet werden und dürfen vom Datenempfänger nicht wiederverwendet werden (Verbot des Datenpooling). Eine strikte Zweckbindung besteht auch für so genannte erweiterte Melderegisterauskünfte, für Gruppenauskünfte und für Daten, die trotz bestehender Auskunftssperre nach besonderer Begründung und Bewertung beauskunftet worden sind. Wenn der jeweils verfolgte Zweck erfüllt ist, muss der Datenempfänger die Daten löschen.

Auskünfte aus dem Melderegister an Private zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels sind künftig nur noch dann zulässig, wenn die/der Betroffene vorher in die Übermittlung der Meldedaten für diese Zwecke ausdrücklich eingewilligt hat. Private, die eine Auskunft aus dem Melderegister für Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels beantragen, müssen die Einwilligung des Betroffenen vorlegen. Darüber hinaus besteht aber auch die Möglichkeit, bei der Meldebehörde eine Erklärung darüber abzugeben, dass die eigenen Daten zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels an Private herausgegeben werden dürfen. Diese Einwilligung bleibt bis zu ihrem Widerruf bestehen und muss nach einem Umzug nicht erneut abgegeben werden. **Wurde keine Einwilligung erklärt, darf die Meldebehörde die Meldedaten nicht zum Zwecke der Werbung und/oder des Adresshandels herausgeben.**

Aufgrund dieser Verbesserungen zum Schutz der persönlichen Daten bei Auskünften aus dem Melderegister an Private wird die bisher im Melderegister vorgesehene Möglichkeit des Widerspruchs der Erteilung automatisierter Melderegisterauskünfte an Private wegfallen.

Weitere Informationen zum neuen Bundesmeldegesetz finden Sie auf der nachfolgenden Internetseite:

http://www.bmi.bund.de/DE/Themen/Moderne-Verwaltung/Verwaltungsrecht/Meldewesen/meldewesen_node.html

Neues Meldgesetz ab dem 1. November 2015

Vermieterbescheinigung wird wieder zur Pflicht

Am 1. November 2015 tritt das Bundesmeldegesetz in Kraft. Mit Einführung des neuen Meldgesetzes wird auch wieder die Mitwirkungspflicht des Vermieters eingeführt. Hierdurch sollen künftig Scheinmeldungen erschwert werden.

Ab November 2015 sind alle Wohnungsgeber verpflichtet, bei jedem Mieterwechsel den Ein- oder Auszug aller Personen schriftlich oder elektronisch zu

Einrichtungen der Gemeinde Denzlingen

Kultur & Bürgerhaus · Stuttgarter Str. 30 · 79211 Denzlingen
Tel. 0 76 66 / 88 10-0 · Fax 0 76 66 / 88 10-12 · www.kultur-und-buergerhaus.de
Das Veranstaltungsbüro hat von Montag bis Freitag von 9–17 Uhr, Samstag von 15–18 Uhr geöffnet.



A I V Denzlinger für Denzlinger · Schwarzwaldstr. 1 · 79211 Denzlingen
Anlauf-, Informations-, Vermittlungsstelle für bürgerschaftliches Engagement
Tel. 0 76 66 / 93 78 301 · E-Mail: [info@denzlingen-fuer-denzlingen.de](mailto:info@denzlinger-fuer-denzlingen.de)
Sprechstunden: Mo, 16–18 Uhr, Di, 10–12 Uhr, Mi, 10–12 Uhr · Leitung: Lena Hartmann



Grünschnittsammlungplatz Denzlingen beim Bauhof, Eisenbahnstraße 14
Öffnungszeiten: Jeden Mittwoch von 16–19 Uhr, Jeden Freitag von 13–17 Uhr und jeden Samstag von 9–14 Uhr

Recyclinghof Denzlingen

Gewerbegebiet Geringfelde – Tel. 0 76 66 / 58 11 – Öffnungszeiten: Freitag 13–17 Uhr, Samstag 9–13 Uhr

www.denzlingen.de



Öffnungszeiten der
Mediathek Denzlingen
Hauptstraße 134
Telefon 0 76 66 / 90 08 90

rocca
Montag geschlossen
Dienstag 9–12 Uhr und 15–19 Uhr
Mittwoch 9–17 Uhr
Donnerstag 15–19 Uhr
Freitag 9–12 Uhr
Samstag 10–13 Uhr



Sport & Familienbad Denzlingen
Berliner Straße 53
Telefon 0 76 66 / 937 935-10
www.mach-blau-denzlingen.de

Winteröffnungszeiten Hallenbad:
Montag: 8–21.30 Uhr, Dienstag: 8–21.30 Uhr
Mittwoch: geschlossen, Donnerstag: 6.15–9.30+16–21.30 Uhr
Freitag: 13–21.30 Uhr, Samstag: 9–20 Uhr, Sonntag: 9–20 Uhr
Öffnungszeiten Sauna:
Montag Damensauna von 13–22 Uhr, Dienstag 13–22 Uhr,
Mittwochs geschlossen, Donnerstag bis Sonntag von 13–22 Uhr
– Eingangsschluss ist jeweils 30 Minuten vor Betriebsende –

Minigolfanlage mit Kiosk, Berliner Str. 57, 79211 Denzlingen, Tel. 0171/401 50 82
Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag (außerhalb der Schulferien), Di. bis Sa. ab 15 Uhr, sonn- u. feiertags ab 13 Uhr

bestätigen. Gemäß neuem Meldegesetz muss dies innerhalb von 2 Wochen nach Ein- oder Auszug erfolgen.

In der Ein- oder Auszugsbestätigung des Wohnungsgebers sind folgende Daten anzugeben:

1. Name und Anschrift des Wohnungsgebers,
 2. Art des meldepflichtigen Vorgangs mit Einzugs- oder Auszugsdatum,
 3. Anschrift der Wohnung sowie
 4. die Namen aller Personen, welche in die Wohnung ein- oder ausziehen.
- Erfolgt die Einzugsbestätigung des Wohnungsgebers auf elektronischem Wege, erhält er von der Meldebehörde ein Zuordnungsmerkmal, welches der/den meldepflichtigen Person/en für die Anmeldung mitzuteilen ist. Dieses Zuordnungsmerkmal muss der Meldebehörde bei Anmeldung von der/den meldepflichtigen Person/en genannt werden.
- Den Vordruck für den Mieterwechsel können Sie auf unserer Homepage www.denzlingen.de unter dem Pfad Bürgerservice - Download Bereich - Formulare der Gemeinde Denzlingen- herunterladen. Den Vordruck erhalten Sie auch direkt beim Bürgerbüro.
- Für weitere Fragen steht Ihnen das Bürgerbüro unter Telefon 611-108, -109, -111, zur Verfügung.

Bürgersprechstunde im Oktober

Die Bürgersprechstunde mit Herrn Bürgermeister Markus Hollemann findet statt:

Im Rathaus, Hauptstraße 110:

Freitag, 23.10.2015 von 10.00 bis 11.00 Uhr

Anmeldung in Zimmer 2.23 oder noch besser, vorab telefonisch (611-101). Falls Sie außerhalb dieser Zeiten dringenden Gesprächsbedarf benötigen, bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Anlauf- Informations- Vermittlungsstelle



DENZLINGER FÜR DENZLINGER

Die Anlauf-, Informations- und Vermittlungsstelle für bürgerschaftliches Engagement (AIV) steht Bürgern und Bürgerinnen jeden Alters zur Verfügung.

Wenden Sie sich an die AIV, wenn

- Sie Informationen zu Angeboten aus den Bereichen Soziales, Kultur und Sport benötigen
- Sie sich ehrenamtlich engagieren wollen, aber nicht genau wissen, wie und wo
- Sie Freiwillige suchen, die sich in einem Verein oder einer Organisation engagieren möchten
- Sie jemanden brauchen, der Ihnen bei Bedarf im Alltag behilflich ist, z.B. auf Ihr Haustier aufpasst, Sie bei Behördengängen begleitet, für Sie einkauft o. ä.

Kontakt AIV:

Schwarzalldstraße 1 (Kulturbüro), 79211 Denzlingen.

Sprechzeiten: Mo. 16-18, Di. 10-12, Mi. 10-12 Uhr.

E-Mail: info@denzlinger-fuer-denzlinger.de

Tel: 07666 9378 301

„Neuland“ – Skulpturen Ausstellung im Denzlinger Rathaus

Zum ersten Mal sind Skulpturen der in Hamburg geborenen Bildhauerin Sundari Arit in Denzlingen zu sehen. Mit expressivem Schnitt, mit Motorsäge, Stechbeitel und Farbe lässt die Künstlerin Skulpturen aus Holz entstehen. Oft sind es Figuren, die man aus dem alltäglichen Leben zu kennen meint und doch nicht wiedererkennen kann. Menschen, Tiere und Objekte gehen dabei ungewohnte Verbindungen ein, die die Figuren mit lakonischem Humor als gegeben hinnernehen.

Doch etwas stimmt mit diesen Gestalten nicht, sie befinden sich im Wandel und suchen eine Positionierung in der Welt: Reisende, die zwischen hier und dort unterwegs und nirgendwo ganz zu verorten sind. Die Künstlerin, selbst erst im letzten Jahr aus Berlin nach Freiburg gezogen, untersucht dabei Übergänge: Zwischen Alltag und Fiktion, zwischen Mensch und Tier, zwischen Nähe und Fremde, Hier und Dort. In einigen der gezeigten Stücke verarbeitet sie dabei ihre eigenen Eindrücke der Reise in den Süden Deutschlands. Zu sehen sind ihre Skulpturen aus Holz in der Ausstellung NEULAND im Foyer des Denzlinger Rathauses. Die Ausstellung ist geöffnet bis **29.10.2015: Mo-Fr. Jeweils 9 bis 12 und Do. 15 bis 18 Uhr.**

Kunstausstellung „Kartografie eines Augenblicks“

von Sabine Huber vom 17. Oktober bis 15. November 2015

Die Ausstellung in der Galerie im Alten Rathaus kann samstags und sonntags von 15:00 bis 18:00 Uhr besucht werden. (Vernissage am Samstag, 17. Oktober 2015, 15:00 Uhr).

Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung (ehemals LVA und BfA) unterhält als Dienstleistung für ihre Versicherten in Freiburg eine Auskunfts- und Beratungsstelle. Fachleute beraten Sie dort kostenlos in allen Fragen der Rentenversicherung. Durch den bestehenden Computerservice können Versicherte einen Versicherungsverlauf, ggf. auch eine Rentenvorausberechnung erhalten.

Deutsche Rentenversicherung - Regionalzentrum Freiburg

(ehemals LVA Baden-Württemberg und BfA Berlin):

Heinrich-von-Stephan-Straße 3, 79100 Freiburg, Telefon 0761 / 20707-0

Sprechzeiten:

Montag und Donnerstag 8 bis 18 Uhr; Dienstag und Mittwoch 8 bis 16 Uhr; Freitag 8 bis 12 Uhr

Anfahrt:

Straßenbahnlinien 3 + 5 / Bus 11 - Haltestelle Heinrich-von-Stephan-Straße
Terminvereinbarungen sind erwünscht. Bei Vorsprachen bitte alle vorhandenen Rentenversicherungsunterlagen und den Personalausweis oder Reisepass mitnehmen.

Im Internet kann unter www.driv-bw.de -Beratung - Terminvergabe - ein Beratungstermin gebucht werden.

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Aufruf zur Haus- und Straßensammlung vom 1. bis 15. November 2015

Für die Erhaltung und zur Anlage deutscher Kriegsgräberstätten im Ausland bittet der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. um Ihre Spende. Der Volksbund arbeitet in 45 Ländern. Er baut und betreut die Ruhestätten von über 2,7 Millionen deutschen Kriegstoten. Das Ende des II. Weltkrieges vor 70 Jahren ist für einige noch ganz nah, doch für die jüngere Generation lediglich ein historisches Ereignis. Die Krisen in Afrika oder der Ukraine zeigen jedoch deutlich auf, wie brüchig eine gesellschaftliche Ordnung sein kann.

„Frieden ist aber kein Naturzustand und muss immer wieder neu gestiftet werden!“ Diesem Zitat von Emanuel Kant fühlt sich auch der Volksbund verpflichtet und führt junge Menschen an deutsche Kriegsgräberstätten im Ausland. Für seine vorbildliche Jugendarbeit wurde der Volksbund im vergangenen Jahr mit dem Preis des „Westfälischen Friedens“ ausgezeichnet.

Der Landesverband Baden-Württemberg organisierte Jugendbegegnungen in Italien, Frankreich, Bulgarien, Großbritannien, der Slowakei sowie die Internationale Jugendbegegnung in Karlsruhe. Zwei Wochen haben sich 34 junge Menschen aus 17 Nationen gemeinsam um die Ruhestätten der Kriegstoten gekümmert.

Darüber hinaus muss auch die ganz praktische Arbeit an den Kriegsgräbern im Ausland fortgeführt werden. Fast 30.000 Umbettungen im Jahr 2015 zeugen von den Aufgaben, die es zu bewältigen gilt. Bei fast einem Drittel der Kriegstoten kann eine Identifizierung erfolgen und so erhalten noch heute Angehörige Nachricht über den Verbleib des so lange Gesuchten.

Bestehende Anlagen müssen erhalten werden und in Montenegro kann nach schwierigen Verhandlungen endlich ein Sammelfriedhof für deutsche Gefallene entstehen.

Bitte helfen Sie dem Volksbund mit Ihrer Spende bei der Anlage und Pflege der Kriegsgräberstätten sowie beim Ausbau der Jugendarbeit. Sie tragen mit Ihrem Beitrag zum Frieden in der Welt bei.

Bärbel Schäfer

Regierungspräsidentin

Dr. Sven von Ungern-Sternberg

Vorsitzender des Bezirksverbands

Südbaden-Südwürttemberg

Chancen für Frauen – Erfolgreich selbstständig!

Frauenwirtschaftstag am Freitag, 16. Oktober 2015, von 13.30 bis 17 Uhr, im Rathaus Emmendingen/Sitzungssaal, mit Infoständen und zwei Vorträgen „Bin ich ein Unternehmerintyp?“ und „Selbstständigkeit - Wie geht es an?“. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos unter www.emmendingen.de und www.wfg-landkreis-emmendingen.de.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Emmendingen mbH

Sehen ohne Augen?

Einladung zum Offenen Treff der Allgemeinen Blinden- und Sehbehindertenhilfe e.V. (ABSH) am 17.10.2015

– Landesverband für Menschen mit Behinderungen – Regionalgruppe Baden

„Die „Direkte Informative Wahrnehmung“ (DIW) ermöglicht das Sehen ohne Augen!“

Bei diesem Vortrag zeigt Ihnen Evelyn Ohly, dass Sie in der Lage sind, ohne Augen 1:1 so sehen zu können wie mit offenen Augen. Evelyn Ohly nimmt Sie an diesem Nachmittag mit auf eine spannende Reise durch die aktuellen Erkenntnisse der Gehirnforschung und der Quantenphysik, die sie leicht verständlich und humorvoll erklärt.

Die Vorteile dieses Verfahrens für Sie sind vielfältig: Sie erhalten durch das „Sehen ohne Augen“ eine Art natürliche Prothese für Ihre Augen. Zusätzlich ist diese Methode ein Lernförderungsprogramm, eine Persönlichkeitsentwicklung sowie eine Bewusstseinsweiterung, die Spaß macht und Ihre individuellen Fähigkeiten und Talente stark fördert und stärkt.

Auch sehbehinderte und blinde Menschen können stark von dieser Methode profitieren, da sie durch die Nutzung dieses Sinns ihr Umfeld wieder optisch besser wahrnehmen können.

Mit dem Erlernen dieser Methode sind klare, scharfe und farbige visuell Eindrücke unabhängig des Zustands Ihrer physischen Augen für Sie möglich.“ (Info d. Vortragenden)

Die Regionalgruppe Baden der ABSH e.V. lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus den Landkreisen Rhein-Neckar-Kreis, Neckar-Odenwald-Kreis, Karlsruhe, Enzkreis, Rastatt, Ortenaukreis, Emmendingen, Lörrach, Waldshut, Breisgau-Hochschwarzwald sowie den Stadtkreisen Mannheim, Karlsruhe, Heidelberg, Pforzheim, Baden-Baden und Freiburg und natürlich die Mitglieder zum Offenen Treffen am **Samstag, den 17. Oktober 2015 ab 15 Uhr** ein. Treffpunkt: Schlosshotel Karlsruhe, Bahnhofplatz 2, 76137 Karlsruhe.

Um besser planen zu können, wäre ich Ihnen für eine kurze Anmeldung dankbar und zwar unter folgenden Kontaktdaten: Telefon: 0721 - 1329699 oder E-Mail: rg-baden@abs-hilfe.de. Näheres über die Arbeit der ABSH erfahren Sie auf unserer Homepage unter www.abs-hilfe.de

Ihr Harald Frase, Leiter der Regionalgruppe

Musikschule Nördlicher Breisgau

cembalissimo – Alte Musik in der Musikschule

Die Musikschule Nördlicher Breisgau lädt am Sonntag, den 18.10.2015, um 11 Uhr zu einem Benefizkonzert für die Anschaffung eines Cembalos ein. Das Konzert findet in der Aula der Musikschule, Karl-Friedrich-Str.22, Emmendingen, statt. Unter dem Motto „Barock, der rockt“ stellen Schüler, Ensembles und Lehrer der Musikschule mit einem abwechslungsreichen Programm rund ums Cembalo unter Beweis, dass Alte Musik alles andere als verstaubt klingt. Neben Werken von Antonio Vivaldi, Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach u.a. für Bläser, Streicher und Chor wird das Cembalo auch als Soloinstrument zu hören sein.

Mit einem kleinen Umtrunk sorgt der Förderverein tutti der Musikschule für einen gemütlichen Ausklang der sonntäglichen Matinee.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Spenden sind willkommen.

Gelungenes Rechnungswesen entscheidet über Erfolg

Der finanzielle Erfolg eines Unternehmens hängt von einem exakten und korrekten Rechnungswesen ab. Die Gewerbe Akademie Freiburg bietet hierzu den „Assistent/in Rechnungswesen“ ab 9. November als wirkungsvolle Fortbildung an. Hierbei werden in vier Modulen die Grundlagen der Buchführung mit Inventur und Bilanz, Kontenplanung, Ein- und Verkauf von Anlagegütern, Entgeltbuchung bis hin zu vorbereiteten Jahresabschlussarbeiten vermittelt. Weitere Inhalte sind Bilanz- und Erfolgsanalyse, Auswertungen, Mahn- und Zahlungsverfahren sowie die Kosten- und Leistungsrechnung und Controlling. Wer an der Fortbildung interessiert ist, kann sich schon jetzt anmelden. Der Unterricht findet Montag und Mittwoch von 18 bis 21.15 Uhr statt.

Der Lehrgang ist zertifiziert und kann unter bestimmten Voraussetzungen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds oder mit dem Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit gefördert werden. Weitere Informationen erteilt die Gewerbe Akademie Freiburg, Telefon 0761 / 15250-0 oder im Internet unter www.wissen-hoch-drei.de.

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES



Das Schadstoffmobil kommt

Das Schadstoffmobil kommt bei der kreisweiten Frühjahrssammlung zwischen 7. und 24. Oktober 2015 in jede Gemeinde und viele Ortsteile. Termine in Denzlingen:

Montag, 19.10.2015: 13.30 bis 15.30 Uhr

Denzlingen, Parkplatz am Sport & Familienbad MACH' BLAU, Berliner Straße

Dienstag, 20.10.2015: 8.30 bis 11.00 Uhr

Denzlingen, Parkplatz am Sport & Familienbad MACH' BLAU, Berliner Straße

• Beim Schadstoffmobil werden kostenlos alle Abfälle mit gefährlichen Stoffen angenommen. Dazu zählen Chemikalien jeder Art, Lacke und Lasuren, lösungsmittelhaltige Farben, Holzschutzmittel, Verdünnung, aber auch Altkleber und Batterien, Autopflegemittel, Altöl (max.10 Liter), Reste von Schneekorn und Schädlingsbekämpfungsmitteln sowie auch Frischfett und Speiseöl.

• Gesammelt werden außerdem Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und LED-Lampen. Normale Glühlampen bitte in die graue Tonne werfen.

• Angenommen werden auch alte Medikamente, sie dürfen auf keinen Fall über den Ausguss oder die graue Tonne entsorgt werden.

• Bitte die Problembälle fürs Schadstoffmobil am besten in der verschlossenen Originalverpackung zum Sammelfahrzeug bringen.

• Beim Sammeltermin wird in einem separaten Sammelfahrzeug Elektroschrott wie Fernseher, elektrische Haushalts- und Heimwerkzeuge, Bürogeräte, PC-Bildschirme und Zubehör, Drucker und Kabel gesammelt.

• Wer beim Sammeltermin in seiner Gemeinde verhindert ist, kann jeden anderen Sammeltermin im Landkreis nutzen.

• Weitere Infos zur Schadstoffsammlung: www.landkreis-emmendingen.de oder per Telefon 07641 / 4519700.

Weiter auf Seite 6

Vortrag über Ernährung für todkranke Menschen

Im Rahmen der Hospiztage 2015 bietet die Hospizgruppe Oberes Elztal am Mittwoch, 21. Oktober 2015 um 20 Uhr im Katholischen Pfarrzentrum in Elzach einen Vortrag an, bei dem es um die Ernährung und Flüssigkeitsgabe für todkranke Menschen an ihrem Lebensende geht. „Ich kann doch meine Mutter nicht verhungern und verdursten lassen“ heißt der Vortrag der Palliativmedizinerin Christa Häfner. Sie erläutert dabei, wie Angehörige sich verhalten sollen, wenn kranke und sterbende Menschen keine Nahrung und Getränke mehr zu sich nehmen wollen und wie sie dennoch versorgt und betreut werden können.

Vortrag über den Umgang mit Demenz

Der Umgang mit Demenz ist das Thema eines Vortrags am Donnerstag, 22. Oktober 2015, zu dem die Hospizgruppe im Rahmen der Hospiztage 2015 für 19 Uhr ins Karl-Höflin-Gemeindehaus in Denzlingen einlädt. Referent ist Dankwart Andres. Er erläutert, wie sich Demenz im Alltag auswirkt und was Angehörige beim Umgang mit Menschen mit einer Demenzerkrankung beachten sollten.

Angebote des Frühförderverbundes

in den Bereichen Wahrnehmung, Sprache, soziale und emotionale Entwicklung und Motorik

Die Sonderpädagogischen Beratungsstellen für Frühförderung in Emmendingen und Umgebung haben sich zu einem Frühförderverbund zusammengeschlossen. Der Frühförderverbund bietet für Kinder bis zum Schuleintritt sowie deren Eltern und Bezugspersonen in Familie und Kindergarten eine Abklärung des Entwicklungsstands, Entwicklungsförderung in Einzel- und Gruppenarbeit und Beratung und Begleitung der Eltern in allen das Kind betreffenden Fragen. Es findet eine enge Zusammenarbeit mit den Kindergärten und anderen Fachkräften statt. Alle Mitarbeiter handeln ausschließlich im Auftrag der Eltern und sind an die Schweigepflicht gebunden. Förderangebote gibt es beispielsweise in den Bereichen Wahrnehmung, Sprache, soziale und emotionale Entwicklung und Motorik. Kontakt zu den Mitarbeitern kann unter fruehoerverbund@landkreis-emmendingen.de oder unter der Telefonnummer 07641 / 93356825 aufgenommen werden.

Snacks auch ohne Küche:

Workshop für Mitarbeiter in der Jugendarbeit am 29.10.2015 von 17 bis 20 Uhr

Im Workshop „Snacks ohne Küche“ zeigt die Referentin Daniela Wachsmuth vom Bildungszentrum Hochburg zeigt wie „ohne Küche“ leckere Snacks zubereitet werden können. Der Workshop findet statt am Donnerstag, 29. Oktober von 17 bis 20 Uhr. Die Selbstkostenbeteiligung für die Teilnehmer beträgt 7 Euro für die Zutaten; der Workshop wird im Landwirtschaftlichen Bildungszentrum auf der Hochburg in der Lehrküche angeboten. Um Anmeldung wird bis zum 23.10.2015 gebeten. kreisjugendarbeit@landkreis-emmendingen.de gebeten.

Hauswirtschaftliche Fachschule: Noch wenige Plätze frei

Im November 2015 beginnt die hauswirtschaftliche Fachschule in Teilzeit am Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg. Es sind noch wenige Plätze frei, zu denen sich Kurzschnellere anmelden können. Angesprochen sind alle, die ihre hauswirtschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vertiefen wollen. Unterricht ist mittwochs von 8:30 bis 16:45 Uhr, außer in den Schulferien. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Kurs dauert anderthalb Jahre und endet im März 2017 mit der Abschlussprüfung zur „Fachkraft für Hauswirtschaft“. Auf Wunsch kann eine weitere Schulung erfolgen, die im Juli 2017 zur Berufsabschlussprüfung „Staatlich geprüfte Hauswirtschaftlerin“ führt. Informationsbroschüre, Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 07641 / 451-9145 oder per Mail: k.fackler@landkreis-emmendingen.de.

Pflege zu Hause

Der professionelle
Pflegedienst.

24-Stunden-Pflegenotruf



Kirchl. Sozialstation
Elz/Glotter e.V.

Pflege zu Hause

Telefon 076 66 73 11
www.sozialstation-elz-glotter.de

Kirchl. Sozialstation Elz/Glotter
79211 Denzlingen, Eisenbahnstraße 14
07666 7311

Pflege zu Hause
Pflege, Hauswirtschaft, Hausnotruf
Mobile Soziale Dienste
07666 90098-0

Nachbarschaftshilfe
Netzwerk von Mensch zu Mensch
07666 9123456

Betreuungsgruppen für Senioren
(mit Pflegestufe)
07666 9125497

Tagespflege »Zur Glockenblume«
Tagesbetreuung von 8.00-16.30 Uhr
07666 8846299

Gärtnern und Kochen mit Kindern

Das Landwirtschaftliche Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg bietet zum Abschluss der Gartensaison 2015 am Samstag, 24. Oktober 2015 von 10 bis 13 Uhr einen Kurs für Kinder von 6 bis 12 Jahren an. Ein letztes Mal werden dabei die Hochbeete geerntet und für den Winter vorbereitet. In der Lehrküche werden Speisen für das gemeinsame Abschlussessen zubereitet. Die Rezepte dürfen natürlich mitgenommen werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 3 Euro plus 5 Euro für Lebensmittel und Materialkosten. Der Beitrag kann auf Nachfrage reduziert werden. Eine Anmeldung ist bis zum 16. Oktober beim Landwirtschaftsamt Emmendingen, Telefon 07641 / 451 - 9110 erforderlich.

Infoveranstaltung zum Einbruchschutz

Wie lässt sich das eigene Zuhause vor Einbruch schützen? Darüber informiert ein Experte der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Freiburg am Dienstag, 20. Oktober 2015 um 19:30 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses in Emmendingen. Kriminalkommissar Frank Erny gibt wertvolle und praktische Tipps als Vorbeugung gegen Einbrecher. Zu diesem Infoabend laden der Förderverein „Sicherer Landkreis Emmendingen e.V.“ im Rahmen der kommunalen Kriminalprävention unter Vorsitz von Landrat Hanno Hurth ein. Der Eintritt ist frei.

Ende der »Denzlinger Nachrichten«

Kleinanzeigen online aufgeben: www.wzo.de

DENZLINGEN

Betreuungsgruppe „Freitagstreff“ für Senioren (mit Pflegestufe): Jeden Freitag von 15 - 18 Uhr; Info: Kirchl. Sozialstation Elz/Glotter; Barbara Welker, Telefon 07666 / 9123456.

Landfrauen: Ab Dienstag, 17. November, beginnt wieder die Gymnastikgruppe mit Elvira Windels, Anmeldung bei Elvira direkt, Tel. 610213. Auch das Stricken findet wieder wie gewohnt bei Conny Schwaab statt. Erster Termin Montag, 2. November, um 19 Uhr. Bei Rückfragen bitte melden unter Tel. 5730.

Mitgliederversammlung Schulsozialarbeit: Am Freitag, 13. November, findet die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins Schulsozialarbeit e.V. um 19 Uhr in der Brückleackerschule Denzlingen statt. Es stehen Vorstandswahlen an.

VÖRSTETTEN

Betreuungsgruppe „Dienstags-treff“ für Senioren (mit Pflegestufe): Jeden Dienstag von 10 bis 13:30 Uhr; Info: Kirchl. Sozialstation Elz/Glotter; Barbara Welker, Telefon 07666 / 9123456.

GLOTTERTAL

Betreuungsgruppe „Mittwochs-treff“ für Senioren (mit Pflegestufe): Jeden Mittwoch von 9.30 - 16:30 Uhr; Info: Kirchl. Sozialstation Elz/Glotter; Barbara Welker, Telefon 07666 / 9123456.

„Frauen der Reformation“

Glottertal. Die evangelische Kirchengemeinde Denzlingen/Glottertal bietet zur Lutherdekade eine Veranstaltung zum Thema „Frauen der Reformation“ an: Am Sonntag, 18. Oktober, um 17 Uhr werden in der evangelischen Kirche in Glottertal (Kandelstraße 17) fünf besonders interessante Frauen aus jener Zeit vorgestellt. Nach authentischen Quellen wird vom Leben und Wirken zweier Ehefrauen, einer Liederdichterin, einer Publizistin und einer Fürstin be-

richtet; dazwischen erklingt Lautenmusik und Gesang aus dem 16. Jahrhundert. Im Anschluss wird im Gemeindesaal eine Ausstellung eröffnet mit Porträts von zehn Frauen der Reformation, begleitet von jeweils kurzer Lebensbeschreibung. Die Ausstellung ist außerdem an folgenden Tagen zu besichtigen: Sonntag, 25. Oktober und Sonntag, 1. November von 10 bis 12 Uhr sowie am Reformations-tag, Samstag, 31. Oktober von 15 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Thema „Umgang mit Demenz“

Denzlingen. „Wer bin ich? Wo bin ich? - Demenz? Demenz!“ Zum Thema „Umgang mit Demenz“ spricht Dipl.-Heilpädagogin Dankwart Andres der BDH-Klinik Elzach, der Fachklinik für neurologische Rehabilitation. Er wird folgende Fragen klären: 1. Was ist „Demenz“ überhaupt? Welche Symptome zeigt sie? Welche Ursachen gibt es? Wie werden welche Fähigkeiten eingeschränkt? 2. Wie gehe ich richtig mit an Demenz erkrankten Menschen um? Wie kann die Demenz verlangsamt werden? Gibt es auch Therapien? 3. Wie geraten Angehörige an

die Grenzen ihrer physischen und psychischen Belastbarkeit? Wann endet ihre Geduld? Wie und woran ist das erkennbar? Wie und wie lange kann die Kommunikation mit dem an Demenz Erkrankten gelingen? Wie verhalten sich Besucher richtig? Wo gibt es Hilfe? Wer gibt diese? 4. Wie ist die Sterbebegleitung zu gestalten? Welche Hilfe wird bei diesem langsamen Alterungs- und Sterbeprozess angeboten? Termin: Donnerstag, 22. Oktober, im Karl-Höflin-Gemeindehaus, Hauptstraße, Denzlingen. Veranstalter ist die Hospizgruppe Denzlingen.

NOTDIENSTÜBERSICHT

Apotheken-Notdienst: Der Notdienst der Apotheken erfolgt im täglichen Wechsel. Dienstbereitschaft von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Donnerstag, 15.10., Nikolai-Apotheke, Adenauerstr. 11, Waldkirch, Tel. 07681/474070, Fax 474071. Kandel-Apotheke, Alte Bundesstr. 80, Gundelfingen, Tel. 0761/580210. Lo-retto-Apotheke, Günterstalstr. 52, Freiburg, Tel. 0761/74884. VitaVia-Apotheke, Breisgauer Str. 31, Freiburg-Lehen, Tel. 0761/81010.

Freitag, 16.10., Kandel-Apotheke, Lange Str. 58, Waldkirch, Tel. 07681/9320, Fax 9458. Aeskulap-Apotheke, Breisacher Str. 52, Freiburg, Tel. 0761/273410. City-Apotheke, Schiffstr. 5-9 im City-Center, Freiburg, Tel. 0761/34774.

Samstag, 17.10., Stadtapotheke am Marktplatz, Marktplatz 9, Emmendingen, Tel. 07641/8763, Fax 53844. Apotheke am Basler Tor, Christoph-Mang-Str. 18-20, Freiburg, Tel. 0761/409400. Löwen-Apotheke, Kaiser-Joseph-Str. 205, Freiburg, Tel. 0761/33431.

Sonntag, 18.10., Apotheke am Heidacker, Hauptstr. 57, Freiamt, Tel. 07645/917877, Fax 917879. Waldhorn-Apotheke, Emmendinger Str. 6, Sexau, Tel. 07641/47575, Fax 52095. Haslach-Apotheke, Carl-Kistner-Str. 33, Freiburg, Tel. 0761/494000. Kom-tur-Apotheke, Zähringer Str. 23, Freiburg, Tel. 0761/5042313.

Montag, 19.10., Aeskulap-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Teningen-Köndringen, Tel. 07641/54300, Fax 54274. Marien-Apotheke, Goltstr. 9, Gutach, Tel. 07681/7257, Fax 23414. Glocken-Apotheke, Schusterstr. 5, Freiburg, Tel. 0761/36469. K & K Apotheke im Vauban, Paula-Modersohn-Platz 3, Freiburg, Tel. 0761/88857080. Rats-Apotheke, Feldbergstr. 7, Gundelfingen, Tel. 0761/583898.

Dienstag, 20.10., easyApotheke Emmendingen, Freiburg Str. 4, Emmendingen, Tel. 07641/954280. Bären-Apotheke im Stühlinger, Lehener Str. 21, Freiburg, Tel. 0761/273655. Blasius-Apotheke am Siegesdenkmal, Habsburgerstr. 131, Freiburg, Tel. 0761/34220.

Mittwoch, 21.10., Kandel-Apotheke im Gesundheitszentrum, Fabrik Sonntag 5a, 79183 Waldkirch, Tel. 07681/4925250. Herdern-Apotheke, Habsburgerstr. 59, Freiburg, Tel. 0761/515050. Markgrafen-Apotheke, Markgrafenstr. 68, Freiburg-Haslach, Tel. 0761/492286.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erfahren Sie unter der Tel.-Nr. 116 117. **Zentrale Notfallpraxis für den Landkreis Emmendingen:** Im Kreiskrankenhaus Emmendingen, Gartenstr. 44. Die zentrale Notfallpraxis ist am

Mittwoch und Freitag von 16 bis 20 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 9 bis 21 Uhr geöffnet und kann ohne Voranmeldung besucht werden.

Notfallpraxis für Kinder: St. Josefskrankenhaus, Sautierstr. 1, Freiburg, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 19 bis 23 Uhr, Freitag: 16 bis 23 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 23 Uhr. Tel. 0180/6076111.

Zahnärztlicher Notfalldienst: In dringenden Notfällen ist der zahnärztliche Notfalldienst unter der Rufnummer 0180/322555-70/für Gundelfingen 0180/322555-41 zu erfahren. Sprechstunden in der Praxis von 10-11 Uhr und von 17-18 Uhr.

Augen-Notfallpraxis: Universitäts-Augenklinik, Kilianstr. 5, Freiburg. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag: 19 bis 22 Uhr, Mittwoch: 13 bis 22 Uhr, Freitag: 16 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 22 Uhr. Tel. 0180/6075311.

Tierärztlicher Notfalldienst Bereich Denzlingen: Falls der zuständige Tierarzt nicht erreichbar ist, versieht den tierärztlichen Notfalldienst für Kleintiere an diesem Wochenende Dr. Brodau, Emmendingen, Tel. 07641/54636 (Groß- und Kleintier) und Dr. Bretzinger, Glottertal, Tel. 07684/90890 (Groß- und Kleintier), der Notfalldienst für Großtiere wird am Sonntag in der Zeit von 10-18 Uhr gesehen.

Tierärztlicher Notfalldienst Gundelfingen: In dringenden Notfällen ist der tierärztliche Notfalldienst unter der Tel.-Nr. 0761/5950015, Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dres. Wackes, zu erfragen.

Notruf-Fax an die Rettungs- und Feuerwehreinheit: Fax 07641/460177 (nur für schwerhörige, erlaubte, gehörlose und sprachgeschädigte Personen).

Hospizgruppe: Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, Trauerbegleitung, Tel. 07666/3876, Kinder- und Jugend-Trauergruppe, Tel. 07666/3221.

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Landkreises Emmendingen, Friedhofstr. 1, Waldkirch, Tel. 07641/451-3531.

Weisser-Ring e.V.: Hilfe für Opfer von Gewalttaten, Tel. 07642/9076825.

Stadterwek Emmendingen: Störungsmeldestelle Strom: Tel. 0800/3629477, Störungsmeldestelle Gas: Tel. 07641/9599373.

Sperre-Hotline für Personalausweis: Wenn Sie Ihren Personalausweis mit eingeschaltem Online-Ausweisfunktion verloren haben, können Sie diese telefonisch unter (+49) 116 116 sperren lassen (Montag bis Sonntag, 0-24 Uhr, auch aus dem Ausland erreichbar). Bitte halten Sie unbedingt Ihr Sperrkennwort bereit.

Schlüsseldienst Tag & Nacht
Trojahn Vörsstetten, Denzlinger Str. 24/1
Telefon 0 76 66 / 30 85

KIEFER & SOHN
Schreinermeister U. Innenau
Tel. 0 76 66 / 23 71 • Fax 0 76 66 / 40 30
www.massgeschreiner.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags-GmbH, Denzlinger Straße 42, 93302 Emmendingen, Tel. (0 76 41) 93 81-0
redaktion@von-haus-zu-haus.de
anzeigen@von-haus-zu-haus.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Clemens Merkle
REDAKTIONSLEITUNG: Sabine Willner

ERSCHEINUNGSWEISE: donnerstags
AUFLAGE: 16.900 Exemplare

DRUCK UND VERSAND: Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Keine Haftung für unverlangt eingesandene Text- und Bildmaterial. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11 vom 1. Januar 2015.

MVO
Medien-Verlag Oberrhein

A³C
SÜDWEST

WIR GRATULIEREN

- **Denzlingen**
17. Oktober: Werner Nübling (80 Jahre).
- 18. Oktober: Lieselotte Klimanski (90 Jahre); Elvine Hennegas (80 Jahre).
- 20. Oktober: Sonja Müller (85 Jahre); Franz Hain (75 Jahre).
- 21. Oktober: Frieda Birmele (85 Jahre).

„Liebe ohne Ende“

Gundelfingen. Im Rahmen der Aktionswoche „Pro Christ“ bietet die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Gundelfingen in ihrer Motto-Woche „Liebe ohne Ende“ folgende Veranstaltungen an: „Liebe! Liebe macht blind?“ am Donnerstag, 15. Oktober, 20 Uhr. - „Leid! Geteiltes Leid ist halbes Leid?“ am Freitag, 16. Oktober, 20 Uhr. - „Identität! Sein oder nicht Sein?“ am Samstag, 17. Oktober, 20 Uhr. - „Scheitern! Ende gut, alles gut?“ am Sonntag, 18. Oktober, 10 Uhr. Alle Veranstaltungen in den Räumen der Baptisten, Vörsstetter Straße 13-15.